

Datum Wetterlage

1. Tk In den westlichen Landesteilen sowie von Osttirol bis ins Südburgenland verläuft der 1. Dezember weitgehend niederschlagsfrei und zeitweise sonnig. Entlang und nördlich der Donau bringen hingegen dichte Wolken etwas Regen. Die Schneefallgrenze liegt zwischen tiefen Lagen und 500 m. Von Ost nach West steigen die Temperaturen zwischen maximal -2 und +6 °C.
- 2.-4. W Eingelagert in eine westliche Höhenströmung queren mehrere Frontensysteme den Ostalpenraum. Längere sonnige Abschnitte gibt es in dieser Zeit bevorzugt von Osttirol bis in das südliche Burgenland, sonst bestimmen kompakte Wolkenfelder das Wettergeschehen. Diese bringen insbesondere an der Alpennordseite sowie im Osten des Landes Niederschlag. Während es am 2. Dezember vor allem im östlichen Flachland bis in tiefe Lagen schneit, liegt die Schneefallgrenze nachfolgend im gesamten Land über 1.000 m. Die Temperaturen steigen sukzessive an und erreichen maximal 3 bis 13 °C, mit den höheren Werten im westlichen Donauraum.
5. NW Am 5. Dezember scheint vom Mühlviertel bis ins Burgenland die Sonne. Abseits davon präsentiert sich der Himmel oftmals wolkenverhangen, zunächst ist es aber noch überall niederschlagsfrei. In den Abend- und Nachtstunden regnet es von Vorarlberg bis zum Waldviertel sowie in Osttirol und Kärnten etwas. Zuvor steigen die Temperaturen auf 3 bis 8 °C.
6. Tk Von Osttirol bis in das Südburgenland zeigt sich die Sonne zumindest zeitweise, sonst lockert die Wolkendecke kaum auf. Zudem fällt über den Tag verteilt immer wieder etwas Regen, der meiste entlang und nördlich der Alpen. Die Temperaturen liegen zwischen -1 °C im Waldviertel und +9 °C im Rheintal.
7. W Sonnenschein und Wolken wechseln einander ab. Während es untertags niederschlagsfrei ist, breitet sich in der Folgenacht Niederschlag auf viele Landesteile aus. Es ist weiterhin zu mild für diese Jahreszeit, die Temperaturen steigen auf 1 bis 14 °C, mit den höheren Werten im Hausruckviertel.
- 8.-10. NW Eingelagert in eine nordwestliche Höhenströmung queren Störungszonen den Ostalpenraum. Mit ihnen gestaltet sich das Wetter vor allem an der Alpennordseite sowie im Osten wechselhaft mit Regen und Schneefall. Während es dabei im Westen mitunter auch länger anhaltend regnet, bleibt es südlich der Alpen weitgehend niederschlagsfrei. Die Schneefallgrenze sinkt allmählich auf 900 bis 400 m. Die Temperatur nimmt sukzessive ab und erreicht am 10. Dezember maximal -2 bis +8 °C.
- 11.-12. N Südlich der Alpen verlaufen der 11. und 12. Dezember niederschlagsfrei. Abseits davon fällt aus dichten Wolken zeitweise Regen, oberhalb von 400 bis 600 m auch Schnee. Längere sonnige Auflockerungen gibt es am ehesten von Vorarlberg über Osttirol und Oberkärnten bis in das südliche Burgenland. Bei Temperaturen zwischen maximal -3 und +8 °C ist es in der Südsteiermark am mildesten.
- 13.-14. G Während sich von Vorarlberg bis ins Mariazellerland sowie im Mühlviertel am 13. Dezember oft die Sonne durchsetzt, bleiben abseits davon sonnige Auflockerungen meist die Ausnahme. In den südlichen Landesteilen regnet es zeitweise etwas, oberhalb von rund 600 m fällt Schnee. Es kühlt deutlich ab, die Tageshöchstwerte liegen zwischen -5 bis +1 °C. Abseits der Berge verläuft auch der 14. Dezember oftmals trüb. Von Oberkärnten bis ins Nordburgenland fällt untertags etwas Regen oder Schnee, in den Abend- und Nachtstunden beginnt es auch vom Flachgau bis ins östliche Flachland zu schneien. Die Schneefallgrenze reicht meist bis in tiefe Lagen. Die Temperaturen liegen verbreitet unter der Null-Grad-Grenze und erreichen maximal -5 bis 0 °C.
- 15.-16. Tk In Niederösterreich, Wien und dem Nordburgenland macht sich am 15. Dezember die Sonne rar und zeitweise fällt etwas Schnee, in ganz tiefen Lagen mitunter auch Regen. Abseits davon verläuft der Tag zunächst niederschlagsfrei und zumindest zeitweise sonnig. In der Folgenacht beginnt es auch im Westen zu regnen bzw. zu schneien. Die Höchstwerte liegen zwischen -6 und +1 °C. Der 16. Dezember bringt von Vorarlberg bis ins Innviertel zeitweiligen Regen oder Schneefall. In den restlichen Landesteilen stellt sich trockenes und zunehmend sonniges Wetter ein. An den Temperaturen ändert sich nur wenig, die Tageshöchstwerte liegen zwischen -4 und +1 °C.
- 17.-18. h Von Westen her quert eine schwache Störungszone Österreich, nachfolgend wird vorübergehend hoher Luftdruck wetterbestimmend. Die Sonne zeigt sich am 17. Dezember zumindest zeitweise, mitunter ganztags trüb bleibt es entlang und nördlich der Donau. Untertags ist es meist noch niederschlagsfrei,

nachfolgend breitet sich von Vorarlberg bis nach Oberösterreich Regen aus. Schneefall ist oberhalb von 400 bis 600 m ein Thema. Die Höchstwerte liegen zwischen -2 und +2 °C. Der 18. Dezember bringt in ganz Österreich trockenes und meist auch sonniges Wetter. Die Luft erwärmt sich auf -1 bis +5 °C.

- 19.-20. Tk Im Osten lockert die Wolkendecke zumindest zeitweise etwas auf, hier sowie südlich der Alpen verläuft der 19. Dezember weitgehend trocken. In den restlichen Landesteilen präsentiert sich der Himmel hingegen grau und grau und wiederholt regnet es. Schnee fällt oberhalb von 700 bis 1.200 m. Die Temperatur liegt zwischen -2 und +3 °C. Der 20. Dezember bringt in vielen Landesteilen unbeständiges Wetter mit Wolken und Niederschlag. Die Luft erwärmt sich auf -2 bis +7 °C, mit den höheren Werten im Innviertel.
- 21.-23. W Von Osttirol bis ins südliche Burgenland bleibt es bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken weitgehend niederschlagsfrei. Nördlich der Alpen sowie im Osten überwiegen zwischen dem 21. und 23. Dezember die Wolken, sonnige Auflockerungen bleiben hier meist die Ausnahme. Zudem bringen durchziehende Frontensysteme immer wieder teils gewittrigen Regen. Insbesondere am 23. Dezember regnet es mitunter auch länger anhaltend und kräftig. Die Höchstwerte liegen meist zwischen 5 und 12 °C.
24. Tk Das wolkenreiche und unbeständige, aber milde Wetter setzt sich auch am 24. Dezember fort. Vor allem in der ersten Tageshälfte fällt aus dem trüben Grau immer wieder Regen, stellenweise wird dieser von Blitz und Donner begleitet. Im weiteren Verlauf werden die niederschlagsfreien Abschnitte länger und zumindest zeitweise kommt die Sonne zum Vorschein. Die Luft erwärmt sich auf maximal 6 bis 13 °C.
25. N Der Christtag verläuft von Vorarlberg über Osttirol bis ins Mittelburgenland niederschlagsfrei und zeitweise sonnig. Abseits davon überwiegen die meiste Zeit des Tages die Wolken, diese bringen bevorzugt im östlichen Flachland etwas Niederschlag. Die Temperaturen gehen zurück und liegen oft zwischen -3 °C und +5 °C, mit den niedrigeren Werten im Waldviertel.
26. NW In den meisten Landesteilen scheint am Stefanitag die Sonne zumindest zeitweise. Es ist niederschlagsfrei und die Temperaturen steigen auf maximal -2 bis +7 °C. Die höheren Werte werden dabei im Nordburgenland registriert.
27. H Die Sonne scheint zeitweise bis häufig, wobei die meisten Sonnenstunden in den südlichen Landesteilen registriert werden. Es ist niederschlagsfrei und die Luft erwärmt sich auf 3 °C im Mühlviertel bis 10 °C im Südburgenland.
- 28.-29. NW Der 28. Dezember verläuft bei einem Mix aus zeitweiligem Sonnenschein und kompakten Wolken niederschlagsfrei. Die Temperaturen steigen auf 1 bis 11 °C, mit den höheren Werten am Alpenostrand. Im Rheintal sowie vom Flachgau bis ins östliche Flachland präsentiert sich am 29. Dezember der Himmel von früh bis spät wolkenverhangen. Tagsüber ist es noch weitgehend niederschlagsfrei. In den Abend- und Nachtstunden setzt an der Alpennordseite sowie im Osten Niederschlag ein, die Schneefallgrenze sinkt auf rund 700 bis 500 m. Die Temperaturen gehen etwas zurück und erreichen maximal -1 bis +8 °C.
- 30.-31. N Südlich der Alpen bringt der 30. Dezember trockenes Wetter mit sonnigen Abschnitten. Von Vorarlberg bis ins Nordburgenland überwiegen hingegen die Wolken und wiederholt regnet oder schneit es, stellenweise auch stark. Schnee fällt oberhalb von 500 bis 700 m. An den Temperaturen ändert sich nur wenig, die Luft erwärmt sich auf +1 bis +7 °C. Am Silvestertag regnet oder schneit es von Vorarlberg bis ins Mostviertel, die Schneefallgrenze liegt dabei meist zwischen 400 und 600 m. Vom Waldviertel bis nach Kärnten setzt sich meist niederschlagsfreies und zeitweise auch sonniges Wetter durch. Die Temperaturen liegen zwischen 0 und +8 °C, mit den höheren Werten südlichen von Mur und Mürz.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.